

Arbeitsgespräch Paracelsus Medizin. Privatuniversität Salzburg (PMU) Ombudsstelle für Studierende im BMWFV (OS)

am 22. August 2016 (13.00 bis 14.30 Uhr) in Salzburg

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Mag. Barbara Karitnig, Fachbereichsleitung Postgraduelle Aus- und Weiterbildung, PMU;

Mag. Silke Weineck, Head of Research Office, PMU;

Dr. Mario Prast, Leitung Qualitätsmanagement, PMU;

Fabian Stangl, Hochschulvertretung der PMU;

Dr. Josef Leidenfrost MA (Mediation), OS;

Mag. Anna-Katharina Rothwangl, OS

Die PMU wurde 2002 gegründet. 1.137 Studierende (lt. uni:data), seit dem Bestehen der Ombudsstelle gibt es keine Anliegen die PMU betreffend.

An der PMU gibt es drei Fachbereiche: Medizin, Pflege, Postgraduelle Aus- und Weiterbildung. Derzeit gibt es für jeden Studiengang eigene Regelungen sowie eine gemeinsame Prüfungsordnung. Derzeit wird eine einheitliche Vorlage für eine Studien- und Prüfungsordnung mit verbindlichen Qualitätsstandards für alle akkreditierungspflichtigen Studien- und Lehrgänge der PMU erarbeitet (zwischenzeitlich abgeschlossen).

Durch die verhältnismäßig geringe Studierendenzahl in den einzelnen Jahrgängen kommt es zu wenigen Problemen, da diese gegebenenfalls schnell erkannt werden und niedrigschwellig gelöst werden können. Fragebögen zur Evaluierung bzw. zur Zufriedenheit der Studierenden sowie Feedback-Gespräche unterstützen die Studiengangsleitungen in der Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement in ihrer Tätigkeit.

Zusätzlich zu diesen Fragebögen gibt es in einigen Studiengängen Sitzungen der Jahrgangssprecher mit zuständigen Organen der PMU um aktuelle Themen und gegebenenfalls Probleme zu erörtern. In allen akkreditierungspflichtigen Bildungsangeboten sind Vertreter/inne/n der Studierenden über die Curriculumskommission in die Weiterentwicklung der Curricula eingebunden.

Bisherige / Zukünftige Kommunikation:

Bisher gibt es keine konkreten Erfahrungen die Kommunikation zwischen der Ombudsstelle im BMWFV und der PMU betreffend.

Pro futuro soll die erste Anlaufstelle in der Kommunikation zwischen der PMU und der OS über Anliegen von Studieninteressentinnen und -interessenten, Studienwerberinnen und -werber und von Studierenden der PMU generell die Dekanin bzw. der Dekan für Studium und Lehre sein. Dieser bzw. diese befasst

das zuständige Organ oder die zuständige Organisationseinheit innerhalb der PMU mit den Anliegen, die über die OS kommen.

Die OS wird in ihren Kommunikationen die Kontaktperson(en) angeben, mit der (denen) der/die Anliegeneinbringer/in zuletzt an der PMU Kontakt hatte.

Wünschenswert wären - aus **Nachhaltigkeitsgründen** - gegenseitige Mitteilungen über Resultate der Anliegen, ob eine positive Erledigung im Sinne des/der Anliegeneinbringer/in erzielt werden konnte oder nicht und wenn nicht warum nicht.

Erfahrungen mit der Behandlung von studentischen Anliegen

Bis dato gab es bei der OS noch keine studentischen Anliegen die PMU betreffend.